

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 21

Illustration: Zoologische Information: Ueber Schlangen und Schlangenartige
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zoologische Information: Ueber Schlangen und Schlangenartige

Wenn der Kampf ums Dasein und ein hochentwickelter Selbsterhaltungstrieb die politisch fortgeschrittene Schlange zur Aufnahme ihr nicht zusagender Nahrung zwingen, verläßt sie in dem ungeübten Auge kaum wahrnehmbaren Wellenbewegungen ihren für gewöhnlich hochgelegenen Standort und nähert sich in eleganten Kurven dem anvisierten Objekt, bis sie die zur Nahrungsaufnahme vorteilhafteste Position erreicht hat. Die abnorme Elastizität ihrer Kiefer und ihrer taktischen Einstellung gestattet ihr, auch größte und schwerstverdauliche Brocken, wie zum Beispiel den Grundvertrag Deutsche Bundesrepublik-DDR, zu fassen und, nachdem sie diese durch längeres Einspeicheln geschmeidig gemacht hat, zu schlucken und hinunterzuwürgen. Nach solchen Anstrengungen erscheint sie, durch Verdauungsbeschwerden voll ausgelastet, für längere Zeit immobilisiert und ist für niemanden zu sprechen, bis sie ihr robustes körperliches und seelisches Gleichgewicht wieder gefunden hat. Sodann begibt sie sich wiederum auf ihren ursprünglichen, hochgelegenen Standort, um die politischen Geschehnisse der Umwelt von oben und mit der ihr eigenen Würde zu betrachten.